

Steinen und der Kreis

(ST)EINWURF: Lob und Tadel aus den Dörfern



Von **Robert Bergmann**

Sa, 16. Januar 2021

Steinen

Es sollte den Verkehrs-Verantwortlichen für diesen schönen Landkreis in den Ohren geklungen haben, wie scharf die Steinener Ortsvorsteher/innen kürzlich in unserer kleinen Neujahrsumfrage mit ihnen ins Gericht gegangen sind. Nichts tut sich seit Jahren in Sachen Tempo 30 rund um Kindergärten und Schulen. Ein Bus, der Pendler nach Feierabend vom Steinener Bahnhof wieder zurück in die Dörfer bringt – Fehlanzeige. Und die Hüfinger können nur neidisch auf den geplanten Ausbau der Regio-S-Bahn schauen. Ohne Busanbindung haben sie nämlich eher nichts davon. Dabei weiß man in der Steinener Peripherie durchaus zu unterscheiden. Anerkannt wird – und zwar völlig zu Recht – das Engagement des Landkreises beim Breitbandausbau. Die Glasfaserkabel, die schnelles Internet versprechen, wurden im vergangenen Jahr bis nach Schlächtenhaus und hoch zum Dinkelberg verlegt. Da freut man sich doch abseits der Städte, wo sich die großen Netzanbieter kaum hintrauen. Ach ja, noch etwas: Im Coronajahr 2020 wurde deutlich, so haben es die Ortschefs geschrieben, dass der Zusammenhalt in ihren Dörfern nach wie vor funktioniert. Das nun ist nicht die schlechteste Nachricht inmitten einer Pandemie.

bergmann@badische-zeitung.de

Ressort: **Steinen**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 16. Januar 2021:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)